



DVGW-RegelwerkNews Nr. 2/14

## Regelwerknews Gas

### Neuerscheinungen

#### **G 491-B1 Entwurf "1. Beiblatt zum DVGW-Arbeitsblatt G 491: 2010-07 Gas-Druckregelanlagen für Eingangsdrücke bis einschließlich 100 bar; Planung, Fertigung, Errichtung, Prüfung, Inbetriebnahme und Betrieb"**

Ausgabe 1/14, EUR 17,27 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,03 für Nicht-Mitglieder

Das DVGW-Arbeitsblatt G 491 "Gas-Druckregelanlagen für Eingangsdrücke bis einschließlich 100 bar; Planung, Fertigung, Errichtung, Prüfung, Inbetriebnahme und Betrieb", das in der Fassung Juli 2010 vorliegt, wird durch ein Beiblatt ergänzt, das im Januar 2014 als Entwurf mit Einspruchsfrist veröffentlicht wurde. Wesentlicher Gegenstand ist ein neuer, normativer Anhang zum DVGW-Arbeitsblatt G 491, in dem die Prüfanforderungen an mobile Gas-Druckregelanlagen bei der erstmaligen Errichtung und bei der Aufstellung an einem neuen Aufstellungsort beschrieben werden. Mobile Gas-Druckregelanlagen sind Gas-Druckregelanlagen für Eingangsdrücke bis einschließlich 100 bar nach DVGW-Arbeitsblatt G 491, die dazu bestimmt sind, nicht dauerhaft an einem stationären Einsatzort betrieben zu werden. Die Prüfung von mobilen Gas-Druckregelanlagen und die Ausstellung von Bescheinigungen nach Gashochdruckleitungsverordnung für diese Anlagen wurden in der Vergangenheit mehrfach mit den Aufsichtsbehörden diskutiert. Eine Festlegung im DVGW-Regelwerk, wie mit diesen Anlagen im Zuge der erstmaligen Prüfung nach der Herstellung sowie bei der Aufstellung an einem neuen Aufstellungsort zu verfahren ist, gibt es bisher nicht. Festlegungen zu Betrieb und Instandhaltung mobiler Gas-Druckregelanlagen werden in das DVGW-Arbeitsblatt G 495 "Gasanlagen - Betrieb und Instandhaltung" aufgenommen, das derzeit überarbeitet wird. Darüber hinaus werden mit dem 1. Beiblatt zum DVGW-Arbeitsblatt G 491 die Anforderungen aus der Verordnung über Gashochdruckleitungen, die im Anhang G des DVGW-Arbeitsblattes G 491 erläutert werden, an die im Jahr 2011 neu veröffentlichte Verordnung angepasst.

**Einspruchsfrist: 30.04.2014**G 491-B1 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

### Übersetzungen

#### **G 501 "Airborne remote gas detection"**

Ausgabe 5/12, EUR 22,27 für DVGW-Mitglieder, EUR 29,69 für Nicht-Mitglieder

Es handelt sich um die englische Übersetzung des Merkblattes "Luftgestützte Gasferndetektionsverfahren", Ausgabe 05/2012.

G 501 kaufen als [PDF-Download](#)

## Regelwerknews Gas/Wasser

### **i** DER DVGW INFORMIERT

#### **Vorankündigung**

**Außerordentliche DVGW-Mitgliederversammlung am 02. Juli 2014\* - Seien Sie**

### **GAS**

#### **Neuerscheinungen**

→ [G 491-B1 Entwurf](#)

#### **Übersetzungen**

→ [G 501 englisch](#)

### **WASSER**

#### **Neuerscheinungen**

→ [W 296 Entwurf](#)→ [W 386 Entwurf](#)→ [W 506](#)→ [W 570-1-B1 Entwurf](#)

#### **Informationen**

→ [Wasser-Information Nr. 80](#)→ [twin Nr. 09](#)

#### **Zurückziehungen**

→ [Wasser-Information Nr. 62](#)

### **GAS/WASSER**

#### **Neuerscheinungen**

→ [GW 20](#)→ [GW 21](#)

**dabei!**

Entsprechend des Grundsatzbeschlusses der DVGW Mitgliederversammlung 2013 soll im Jahr 2014 eine außerordentliche Mitgliederversammlung des DVGW stattfinden.

Aufgabendefinition, Aufgabenverteilung, Organisation und Struktur des DVGW sollen den veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden. Haftungsrechtlichen Problemen ist durch geänderte Verantwortungszuordnung zwischen Haupt- und Ehrenamt Rechnung zu tragen. Notwendige Veränderungen haben die Position des DVGW als technisch-wissenschaftlicher Verein, seine Gemeinnützigkeit und die ehrenamtliche Mitwirkung seiner Mitglieder sicherzustellen.

Unsere Mitglieder sind gefragt, in diesem Zusammenhang über wichtige Fragen, wie z. B. Satzungsänderungen, abzustimmen. Nehmen Sie daher Ihr demokratisches Recht wahr, über die Weiterentwicklung unseres Vereins mitzubestimmen, und kommen Sie nach Bonn! Einladung und Sitzungsunterlagen erhalten die DVGW-Mitglieder noch mit gesonderter Post.

**\*Termin gilt nur vorbehaltlich der Bestätigung durch einen DVGW-Vorstandsbeschluss**

---

## Neuerscheinungen

### **GW 20 "Kathodischer Korrosionsschutz in Mantelrohren im Kreuzungsbereich mit Verkehrswegen Produktrohre aus Stahl im Vortriebsverfahren; textgleich mit AfK-Empfehlung Nr. 1"**

Ausgabe 2/14, EUR 29,87 für DVGW-Mitglieder, EUR 39,82 für Nicht-Mitglieder

Das technische Komitee G-TK-1-10 Außenkorrosion und die Arbeitsgemeinschaft für Korrosionsfragen (AfK) haben wichtige AfK-Empfehlungen dem Regelsetzungsprozess gemäß DVGW Geschäftsordnung GW 100 unterzogen und somit die Überführung in DVGW-Arbeitsblätter ermöglicht.

Dieses Arbeitsblatt gibt aus korrosionsschutztechnischer Sicht Hinweise für die Planung, die Inbetriebnahme und die messtechnische Überwachung einer kathodisch geschützten Produktleitung, die in einem Mantelrohr verlegt ist.

Für die Überarbeitung waren die folgenden Überlegungen ausschlaggebend:

- Neben Mantelrohren aus Stahl werden in der Praxis häufig Mantelrohre aus Kunststoff oder Beton bzw. Stahlbeton eingesetzt. Diese Materialien werden in der vorliegenden Überarbeitung bezüglich ihres Einflusses auf den Korrosionsschutz des Produktrohres berücksichtigt.
- Der Einfluss eines Mantelrohres auf die Wechselstrom-Korrosionsgefährdung des Produktrohres sollte aufgegriffen werden.
- Erfahrungen mit zement- und kunststoffartigen Füllmaterialien für den Ringraum sollten in dieses neue Arbeitsblatt einfließen.
- Es liegen neue Erkenntnisse zur Bewertung des kathodischen Korrosionsschutzes des Produktrohres vor. Diese werden in dem überarbeiteten Arbeitsblatt ausführlich beschrieben.
- Vor dem Hintergrund der Ausführungen im DVGW-Arbeitsblatt GW 20 textgleich mit der AfK-Empfehlung Nr.10 mussten die Messvorschriften für die Prüfung des kathodischen Schutzes von Rohren, die mit grabenlosen Verlegeverfahren eingebracht wurden, angepasst werden.
- Es sollten die Maßnahmen zusammengestellt werden, die ergriffen werden können, wenn der kathodische Korrosionsschutz des Produktrohres im Mantelrohr nicht ausreichend wirksam ist.

Weiterhin wurden in dieses Arbeitsblatt Hinweise eingearbeitet zur Überprüfung der Umhüllungsqualität eines Produktrohres, das z. B. im Rahmen einer Neubaumaßnahme in ein Mantelrohr eingezogen wurde. Dies wurde als notwendig erachtet, weil in der Vergangenheit Fälle bekannt wurden, bei denen es während des Einzugsvorganges zu

Umhüllungsfehlstellen am Produktrohr gekommen war.

GW 20 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

---

## DER DVGW INFORMIERT

---

### Neue Satzung des DVGW erschienen

Nach dem Eintrag in das Vereinsregister ist nun die neue Satzung des DVGW vom 30.9.2013 erschienen. Sie umfasst zugleich auch die Beitragsordnung 2014/2015 des DVGW sowie die Satzungen der DVGW-Landesgruppen und der DVGW/DELIWA-Bezirksgruppen.

[Information und Download](#)

---

### GW 21 "Beeinflussung von unterirdischen metallischen Anlagen durch Streuströme von Gleichstromanlagen; textgleich mit der AfK-Empfehlung Nr. 2"

Ausgabe 2/14, EUR 47,87 für DVGW-Mitglieder, EUR 63,82 für Nicht-Mitglieder

Dieses Arbeitsblatt befasst sich mit der Beeinflussung erdverlegter metallischer Objekte durch Streuströme aus Gleichstromanlagen. Dabei gibt es Hinweise über die Grundlagen, Kriterien und messtechnische Beurteilung der Streustrombeeinflussung und beschreibt Maßnahmen zur Verhinderung schädlicher Beeinflussung von erdverlegten metallischen Objekten. Dabei wird ausschließlich das Thema Außenkorrosion betrachtet. Das Thema Innenkorrosion im Zusammenhang mit der Beeinflussung erdverlegter metallischer Objekte durch Streuströme aus Gleichstromanlagen ist nicht Thema dieses Arbeitsblattes.

Ebenfalls nicht Thema dieses Arbeitsblattes ist die Beeinflussung erdverlegter metallischer Objekte durch Streuströme aus Wechselstromanlagen.

Für die Überarbeitung des Arbeitsblattes waren die folgenden Überlegungen ausschlaggebend:

- Seit der Ablösung von DIN VDE 0150 durch DIN EN 50162 existieren neue Beeinflussungskriterien. Diese werden in diesem Arbeitsblatt praxisgerecht dargestellt.
- Die von der Technischen Akademie in Wuppertal in den 1990er-Jahren des letzten Jahrhunderts entwickelten Mess- und Beurteilungsmethoden hinsichtlich des Nachweises einer unzulässigen Beeinflussung durch zeitlich veränderliche Streuströme sind in dieses Arbeitsblatt mit eingeflossen.
- Durch die gleichzeitige Überarbeitung von DIN EN 50122-2 konnte sichergestellt werden, dass zumindest in Deutschland im Falle der Streustrombeeinflussung durch zeitlich veränderliche Streuströme sowohl die Bahnbetreiber als auch die Rohrleitungs- und Tankanlagenbetreiber dieselben Mess- und Beurteilungsmethoden bei der Beurteilung einer möglichen Beeinflussung anwenden.
- Die Grundlagen der Beeinflussung werden ausführlich dargestellt und die Schwierigkeiten beim messtechnischen Nachweis einer möglichen unzulässigen Beeinflussung umfassend beschrieben.
- Die früher in der AfK-Empfehlung Nr. 9 beschriebenen Spannungstrichterberechnungen von Anodenanlagen werden nun in diesem Arbeitsblatt dargestellt.
- Es werden Maßnahmen zur Verhinderung schädlicher Beeinflussung von erdverlegten metallischen Objekten durch Streuströme aus Gleichstromanlagen beschrieben.

GW 21 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

---

## DER DVGW INFORMIERT

---

### DVGW auf der SHK Essen

Besuchen Sie uns auf der SHK Essen vom 12. - 15. März in der Halle 2.0, Stand-Nr. 245, und informieren Sie sich unter anderem über

- Trinkwasserinstallation-Schulungen
- Legionellen - die vermeidbare Gefahr
- SHK-Modul für das Online-Regelwerk Plus

DVGW-Vertreter aus den Bereichen Berufsbildung, Kommunikation und Wasser stehen Ihnen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Weitere Infos und Anmeldung zur [SHK Essen](#)

---

## DER DVGW INFORMIERT



### Anmeldung für Fachmesse auf der gat/wat läuft

Die Fachmesse im Rahmen der [gat](#) und [wat](#) bietet Besuchern und Ausstellern ideale Bedingungen, miteinander in Kontakt zu kommen.

Rund 100 Aussteller sind bereits angemeldet. Nutzen auch Sie die Möglichkeit, Ihr Unternehmen Fach- und Führungskräften beider Branchen zu präsentieren!

Anmeldung Aussteller [gat](#) / [wat](#) in Karlsruhe vom 30.9. bis 1.10.2014

---

## Regelwerknews Wasser

### Neuerscheinungen

#### **W 296 Entwurf "Trihalogenmethanbildung - Vermindern, Vermeiden und Ermittlung des Bildungspotentials"**

Ausgabe 2/14, EUR 22,27 für DVGW-Mitglieder, EUR 29,69 für Nicht-Mitglieder

Bei der Desinfektion von Wasser mit Chlor oder Hypochlorit reagiert Chlor auch mit organischen Wasserinhaltsstoffen. Dabei entstehen Trihalogenmethane und weitere chlorierte organische Verbindungen, die über den Summenparameter AOX (Adsorbierbare organisch gebundene Halogene) erfasst werden können.

Das vorliegende Arbeitsblatt beschreibt die Grundlagen der Verminderung und Vermeidung der Trihalogenmethan-Bildung bei der Desinfektion von Trinkwasser mit Mitteln auf Chlorbasis. Es vermittelt die Grundlagen zur Bewertung der Ursachen für die Bildung von Trihalogenmethanen (THM) als Leitparameter für Desinfektionsnebenprodukte (DNP) und für Maßnahmen, die zu ihrer Verminderung oder Vermeidung führen. Weiterhin wird die Methode zur Ermittlung des THM-Bildungspotenzials unter standardisierten Randbedingungen beschrieben, die auch zur Prüfung der Chlorzehrung und der THM-Bildung im Falle einer Notfallchlorung als Bestandteil des Maßnahmenplanes genutzt werden kann. Im Rahmen der Überarbeitung wurden das DVGW-Arbeitsblatt W 295 "Ermittlung von Trihalogenmethanbildungspotenzialen von Trink-, Schwimmbecken- und Badebeckenwässern" vom August 1997 und das DVGW-Merkblatt W 296 "Vermindern oder Vermeiden der Trihalogenmethanbildung bei der Wasseraufbereitung und Trinkwasserverteilung" vom Februar 2002 zusammengefasst.

**Einspruchsfrist: 15.05.2014**

W 296 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

#### **W 386 Entwurf "Hydranten in der Trinkwasserverteilung; Anforderungen und Prüfungen"**

Ausgabe 1/14, EUR 26,82 für DVGW-Mitglieder, EUR 35,76 für Nicht-Mitglieder

Die DVGW-Prüfgrundlage W 386 (P) gilt für Hydranten aus metallenen Werkstoffen und für Unterflurhydranten aus Polyethylen für den Einsatz in Trinkwasserverteilungsanlagen gemäß

dem DVGW-Arbeitsblatt W 400-1 sowie gemäß dem Anwendungsbereich von DIN EN 1074-6. Diese Prüfgrundlage wurde vom Projektkreis "Armaturen in Wasserversorgungssystemen" im Technischen Komitee "Bauteile Wasserversorgungssysteme" erarbeitet.

Sie legt die Anforderungen und Prüfungen an bzw. von Hydranten in der Wasserversorgung fest und enthält Angaben zur Gütesicherung dieser Bauteile, um sicherzustellen, dass die Konformität der hergestellten Bauteile mit den Anforderungen dieser Prüfgrundlage langfristig gegeben ist. Bauteile nach dieser Prüfgrundlage sind konform mit der ins nationale DIN-Normenwerk eingeführten europäischen Norm DIN EN 1074-6, mit den Anforderungen des DVGW-Regelwerkes sowie mit den nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Sie weisen somit die erforderliche Sicherheit, Gebrauchstauglichkeit, Qualität, Hygiene und Umweltverträglichkeit auf, wie sie für den Einsatz in der Wasserversorgung vorausgesetzt werden. Die DVGW- Prüfgrundlage W 386 soll zukünftig die DVGW-Prüfgrundlage VP 325 ersetzen.

**Einspruchsfrist: 30.04.2014**

W 386 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

### **W 506 "Badewanneneinlaufarmaturen in der Trinkwasser-Installation; Anforderungen und Prüfungen"**

Ausgabe 2/14, EUR 17,27 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,03 für Nicht-Mitglieder

Diese Vorläufige Technische Prüfgrundlage W 506 (VP) "Badewanneneinlaufarmaturen in der Trinkwasser-Installation - Anforderungen und Prüfungen" wurde vom Projektkreis "Badewanneneinlaufarmaturen" im Technischen Komitee "Armaturen und Apparate" erarbeitet.

Als Alternative zu klassischen Sanitärarmaturen für Badewannen kommen vielfach Badewanneneinlaufarmaturen, die beispielsweise in den Überlauf oder die Seitenwand der Badewanne integriert sein können, zum Einsatz. Da diese Armaturen direkt in die Wanne eingebaut werden und selbst unterhalb der Wasseroberfläche liegen können, ist eine Absicherung gegen Rückfließen von Nicht-Trinkwasser in die Trinkwasser-Installation unerlässlich. Zur Erhöhung der Sicherheit ist es wünschenswert, wenn die entsprechende Sicherungsarmatur integraler Bestandteil des Systems "Badewanneneinlauf" ist. Die vorläufige technische Prüfgrundlage W 506 (VP) beschreibt konstruktive Anforderungen an die Armatur in Verbindung mit der Sicherungseinrichtung. Darüber hinaus legt sie die Art der zu verwendenden Sicherungseinrichtung für verschiedenen Anwendungsfälle und produktspezifische Anforderungen fest.

Diese Vorläufige Technische Prüfgrundlage verfolgt den Systemgedanken, um mit dazu beizutragen, den Schutz des Trinkwassers nach DIN EN 1717 und DIN 1988-100 zu gewährleisten.

W 506 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

### **W 570-1-B1 Entwurf "1. Beiblatt zur Prüfgrundlage W 570-1 Armaturen für die Trinkwasser-Installation; Teil 1: Anforderungen und Prüfungen für Gebäudearmaturen"**

Ausgabe 1/14, kostenlos

Im März 2013 ist die technische Prüfgrundlage W 570-1 "Armaturen für die Trinkwasser-Installation - Teil 1: Anforderungen und Prüfungen für Gebäudearmaturen" erschienen. Diese Prüfgrundlage wird nun durch ein Beiblatt ergänzt, welches Anforderungen an Flanscharmaturen aus niedrig legierten Eisenwerkstoffen mit einer Innenbeschichtung festlegt. Armaturen aus diesen Grundwerkstoffen sind in der Trinkwasser-Installation für kaltes Trinkwasser einsetzbar, wenn nachgewiesen wird, dass ihre Beschichtung innerhalb der gesamten Nutzungsdauer die Metallabgabe des Grundwerkstoffes an das Trinkwasser vermindert und die Beschichtung selbst trinkwasserhygienisch geeignet ist.

Einspruchsfrist: 30.04.2014

W 570-1-B1 Entwurf beziehen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

## Informationen

### **Wasser-Information Nr. 80 "Objektschutz von Wasserversorgungsanlagen - Leitfaden zur Erstellung eines Objektschutzkonzeptes"**

Ausgabe 1/14, EUR 44,69 für DVGW-Mitglieder, EUR 59,59 für Nicht-Mitglieder

Der Objektschutz von Wasserversorgungsanlagen dient der Risikoreduzierung und damit auch der Risikobeherrschung in der sicheren Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser und somit zur Erarbeitung eines Objektschutzkonzeptes. In der Form eines Leitfadens bietet die DVGW-Information Wasser Nr. 80 eine Möglichkeit für die Risikoabschätzung und die Durchführung von Maßnahmen zum Objektschutz von Wasserversorgungsanlagen an. Nach dem Abgleich der Anforderungen mit der vorhandenen Sicherheitsausstattung wird der notwendige Handlungsbedarf deutlich und der Anwender kann Maßnahmen zur Verbesserung mit dem Fokus eines ausgewogenen Objektschutzes ableiten. Ziel ist es, eine Maßnahmenliste mit ausgewiesenen Prioritäten zur Umsetzung zu erarbeiten, um die Wasserversorgungsanlagen entsprechend der mit der Unternehmensleitung abgestimmten Schutzziele zu schützen. Die aufgezeigte Methodik soll insbesondere kleine und mittlere Wasserversorgungsunternehmen auch anhand umfangreicher Beispiele in die Lage versetzen, systematisch Maßnahmen zum Einbruchs- und Zugriffsschutz zu erarbeiten. Dieser Leitfaden geht dabei von einer Gefährdung durch klassische Außentäter aus. Der ausreichend geschützte Zugang zu Wasserversorgungsanlagen ist ein effektiver und effizienter Baustein in der sicheren Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser. Die in dieser Information dargestellte Bewertungsmethode für den Schutzbedarf und der notwendigen Sicherheitsausstattung wurde in einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojekt erarbeitet und für eine allgemeine Verwendung stark vereinfacht. Diese Information ergänzt den DVGW Technischen Hinweis W 1050 (M) "Objektschutz von Wasserversorgungsanlagen" und bietet eine Unterstützung bei der Anwendung dieses DVGW-Hinweises.

Wasser-Information Nr. 80 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

### **twiN Nr. 09: "Hygienisch sicherer Betrieb von Trinkwasser-Installationen"**

Ausgabe 9, Februar 2014, kostenlos zum Download

Wie muss Trinkwasser beschaffen sein? Welche Verpflichtungen hat ein Mieter oder Eigentümer, wann muss ein Fachmann ran und was ist Aufgabe des Vermieters? Das erklärt übersichtlich und kurz die neu erschienene twiN Nr. 09 des DVGW.

Die [twiN-Reihe](#) wendet sich an Verbraucher, Installateure, Fachplaner, Architekten und Gesundheitsämter. Diese finden dort Informationen zu relevanten Fragestellungen und aktuellen Themen rund um die Trinkwasserinstallation.

## Zurückziehungen

### **Wasser-Information Nr. 62 "Entnahme von Trinkwasserproben in der Trinkwasser-Installation für die mikrobiologische Untersuchung"**

Ausgabe 3/2000

Die Wasser-Information Nr. 62 wird ersatzlos zurückgezogen.



## energie | wasser-praxis

Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.

\* Alle Preise sind Netto-Preise. Sie können die Regelwerke über das [Regelwerkverzeichnis auf der DVGW-Homepage](#) bestellen.

Mit freundlichen Grüßen  
DVGW-Hauptgeschäftsstelle

<http://www.dvgw.de>

Impressum | Kontakt | © DVGW e.V 2014